



## Pressemitteilung

### Öffentliche Anhörung der Kinderkommission: Inklusive Bildung

Berlin, 4. November 2010

**Herausgeber:**

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen,  
PuK 1

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-37171

Fax: +49 30 227-36192

pressereferat@bundestag.de

**Zeit:** Mittwoch, 10. November 2010, 15.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:** Paul-Löbe-Haus, Raum 2.200

Die UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen verpflichtet die Vertragspartner, für inklusive Bildung Sorge zu tragen. Alle Kinder sollen in allgemeinen Schulen in heterogenen Lerngruppen der Vielfalt ihrer Begabungen entsprechend unterrichtet werden. Die nötige individuelle Unterstützung wird zum Kind gebracht.

Die Kinderkommission möchte mit der Anhörung die Umsetzung dieser Konvention und ihre Bedeutung für Kinder im Bildungsbereich thematisieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung werden die Fragen stehen: Wie kann diese Verpflichtung konkret umgesetzt werden? Wer sind die Akteure? Worin bestehen die Hindernisse?

Diese Fragen werden mit den folgenden Experten erörtert:

- **Wolfgang Blaschke**, „Eine Schule für Alle“
- **Rainer Dillenberg**, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V.
- **Martin Eckert**, Verband der Körper- und mehrfach Behinderten
- **Inge Hirschmann**, Heinrich-Zille-Grundschule in Berlin
- **Norbert Hocke**, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- **Dr. Edna Rasch**, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.
- **Prof. Dr. Elisabeth Wacker**, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Universität Dortmund
- **Prof. (em) Dr. paed. Hans Wocken**, Lernbehinderten- und Integrationspädagogik an der Universität Hamburg
- **Gerhard Zupp**, Bundesarbeitsgemeinschaft Behindertenpädagogik

Interessierte Zuhörer melden sich bitte beim Sekretariat der Kinderkommission (Telefon: +49 30 227-30551, **E-Mail: [kinderkommission@bundestag.de](mailto:kinderkommission@bundestag.de)**) unter



Angabe des Namens, Vornamens und Geburtsdatums bis zum 7. November 2010 an. Besucher werden gebeten, ihren Personalausweis mitzubringen und den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses zu benutzen.

Für Journalisten gelten die üblichen Akkreditierungsregelungen des Deutschen Bundestages.

**Bild- und Tonberichterstatter** werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.

Bitte im Sitzungssaal Handys ausschalten!